KREISLAUFWIRTSCHAFT IN ÖSTERREICH

Sieben Studien zur betrieblichen Umsetzung

2022

Schöggl et al.

Praktiken und Unternehmenserfolg

2023

EFS / Fraunhofer Austria / TU Wien

Relevanz und Herausforderungen

2024

EFS / TU Wien

Maschinen- und Fahrzeugbau

2025

VNL

Zirkuläre Wertschöpfung

2026

EFS / TU Wien

Zirkuläre Geschäftsmodelle

2026

PwC

Status quo 2.0

2026

KONTEXT

Österreichs Wettbewerbsfähigkeit

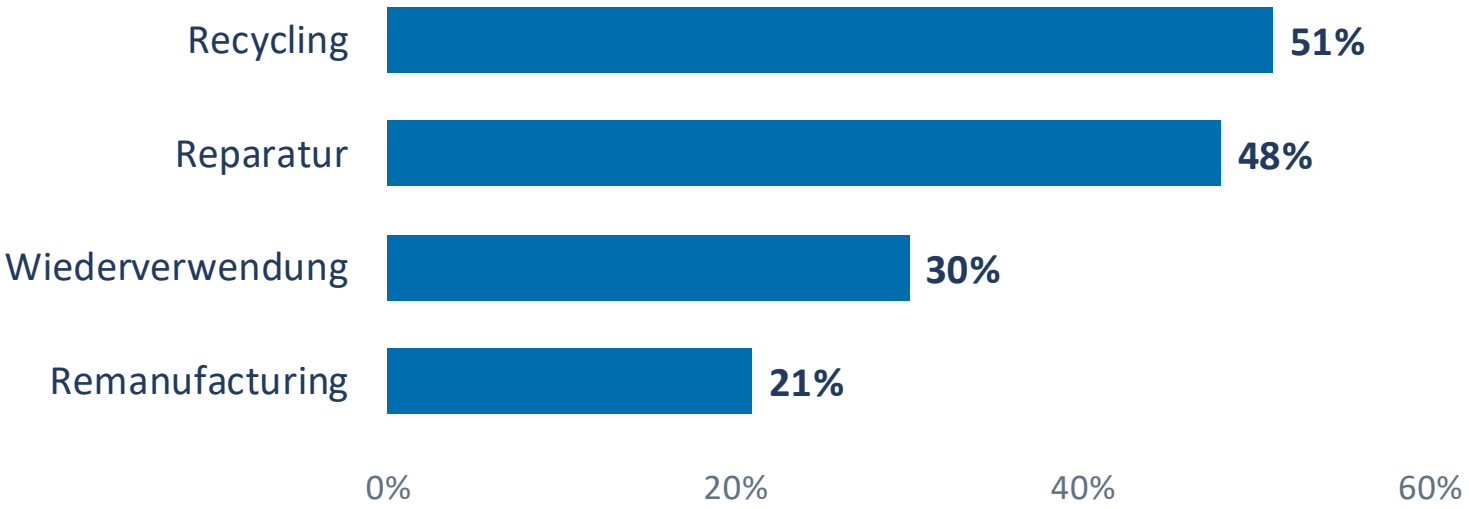
Unternehmensbefragungen, qualitative Fallstudien, Branchenanalysen und ein volkswirtschaftliches Szenario.

RECYCLING UND SERVICE SIND VERBREITET

Neue Geschäftsmodelle bleiben im Aufbau

Zirkuläre Leistungen im Kundenangebot

Ausgewählte Produktstrategien, VNL 2025



Maschinen- und Fahrzeugbau

EFS / TU Wien 2024, Erhebung 2023

72%

Wartung, Reparatur, Aufrüstung oder Produktsupport

29%

Product-as-a-Service

Neue Geschäftsmodelle sind weniger verbreitet als einzelne Maßnahmen.

VNL 2025, S. 30, n=165, Mehrfachnennungen. EFS / TU Wien 2024, S. 30-31, Gesamterhebung n=216.
Selbstauskünfte aus unterschiedlichen Stichproben. Ein Leistungsangebot belegt noch keinen geschlossenen Kreislauf.

STRATEGIE UND UMSETZUNG

Strategische Verankerung ist stärker als systematische Erfolgsmessung

Strategie und Messung

VNL 2025

73% Kreislaufwirtschaft ausdrücklich in der Nachhaltigkeitsstrategie

41% Zirkularität von Produkten oder Organisation mit Kennzahlen bewertet

Wiederkehrende Hemmnisse

Wirtschaftlichkeit

Investitionen, Rücklaufkosten und unsichere Nachfrage

Produkt und Daten

Demontierbarkeit und Informationen über Material und Zustand

Rückführung und Partner

Verlässliche Mengen, Qualität und abgestimmte Zuständigkeiten

VNL 2025, S. 27-28, n=156-167 je Aussage. Summe aus „stimme eher zu“ und „stimme voll und ganz zu“.
Hemmnisse: Synthese aus Schöggl et al. 2022, EFS 2023/2024/2026, PwC 2026 und KONTEXT 2026.

WIRTSCHAFTLICHER NUTZEN

Bestehende Wertschöpfung und wirtschaftliches Potenzial

Bereits erfasste Wertschöpfung

4,5 Mrd. €

Bruttowertschöpfung 2023 in direkt zugeordneten Branchen (PwC 2026)

Potenzial im Recyclingboost-Szenario

+2,2 Mrd. €

Zusätzliche heimische Wertschöpfung 2030 gegenüber dem Basisszenario (KONTEXT 2026)

Handlungsschwerpunkte für Unternehmen

Wirtschaftlichen Nutzen belegen

Kosten und Erlöse über den gesamten Lebenszyklus prüfen

Längere Nutzung ermöglichen

Produktdesign mit Service und Wiederaufbereitung verbinden

Kreisläufe gemeinsam betreiben

Rückführung, Partner und Kennzahlen verbindlich organisieren

PwC 2026, S. 18-19. KONTEXT 2026, S. 7-9 und 21. Unterschiedliche Abgrenzungen, Werte nicht addierbar.
Szenario mit Nachfrage- und Exportannahmen. Handlungsschwerpunkte: Synthese, insbesondere EFS 2026 und VNL 2025.